

RS OGH 1975/12/4 2Ob222/75, 7Ob632/76, 8Ob158/77, 8Ob160/77, 7Ob779/78, 7Ob753/80, 1Ob35/80, 1Ob34/8

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 04.12.1975

Norm

ABGB §1295 Ia9

ABGB §1311 IIa

Rechtssatz

Das Wesen des Rechtswidrigkeitszusammenhanges liegt darin, dass auf Grund eines rechtswidrigen Verhaltens nur für jene verursachten Schäden zu haften ist, die die übertretene Verhaltensnorm nach ihrem Schutzzweck gerade verhindern sollte. Der Rechtswidrigkeitszusammenhang muss also gegeben sein, um eine Schadenersatzpflicht nach bürgerlichem Recht (ABGB wie EKHG) annehmen zu können. Die formale Übertretung einer Norm genügt hiezu nicht; es muss immer auch ihrem Schutzzweck zuwidergehandelt worden sein.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 222/75
Entscheidungstext OGH 04.12.1975 2 Ob 222/75
Veröff: ZVR 1976/250 S 276
- 7 Ob 632/76
Entscheidungstext OGH 26.08.1976 7 Ob 632/76
Veröff: SZ 49/1024 = EvBl 1977/28 S 7
- 8 Ob 158/77
Entscheidungstext OGH 09.11.1977 8 Ob 158/77
nur: Das Wesen des Rechtswidrigkeitszusammenhanges liegt darin, dass auf Grund eines rechtswidrigen Verhaltens nur für jene verursachten Schäden zu haften ist, die die übertretene Verhaltensnorm nach ihrem Schutzzweck gerade verhindern sollte. (T1)
- 8 Ob 160/77
Entscheidungstext OGH 23.11.1977 8 Ob 160/77
nur T1; Veröff: ZVR 1979/120 S 136
- 7 Ob 779/78
Entscheidungstext OGH 11.01.1979 7 Ob 779/78
Veröff: SZ 52/5

- 7 Ob 753/80
Entscheidungstext OGH 05.03.1981 7 Ob 753/80
Auch; nur T1
- 1 Ob 35/80
Entscheidungstext OGH 15.07.1981 1 Ob 35/80
nur T1; Veröff: SZ 54/108 = JBl 1982,259 = EuGRZ 1981,573
- 1 Ob 34/82
Entscheidungstext OGH 15.02.1983 1 Ob 34/82
nur T1; Veröff: SZ 55/190
- 1 Ob 587/84
Entscheidungstext OGH 14.11.1984 1 Ob 587/84
nur T1; Veröff: SZ 57/173 = JBl 1986,98 = RdW 1985,107 (siehe Iro S 106)
- 7 Ob 602/85
Entscheidungstext OGH 30.07.1985 7 Ob 602/85
Auch; nur T1; Beisatz: Dieser Grundsatz gilt nicht nur wenn ein Verstoß gegen eine Schutznorm vorliegt, sondern auch dann, wenn in absolute Rechte eingegriffen wurde. (T2)
- 1 Ob 5/86
Entscheidungstext OGH 23.04.1986 1 Ob 5/86
nur T1; Veröff: SZ 59/68
- 7 Ob 49/86
Entscheidungstext OGH 06.11.1986 7 Ob 49/86
nur T1
- 4 Ob 521/87
Entscheidungstext OGH 16.06.1987 4 Ob 521/87
nur T1; Veröff: JBl 1987,720
- 7 Ob 586/92
Entscheidungstext OGH 03.09.1992 7 Ob 586/92
nur T1
- 7 Ob 533/93
Entscheidungstext OGH 21.04.1993 7 Ob 533/93
nur T1
- 2 Ob 17/95
Entscheidungstext OGH 09.03.1995 2 Ob 17/95
Auch
- 1 Ob 43/95
Entscheidungstext OGH 22.11.1995 1 Ob 43/95
Auch; nur T1
- 1 Ob 34/95
Entscheidungstext OGH 17.10.1995 1 Ob 34/95
Auch; nur T1
- 5 Ob 62/97x
Entscheidungstext OGH 11.03.1997 5 Ob 62/97x
Vgl auch; nur T1; Beisatz: Bei Vertragsverletzungen ergibt sich der Rechtswidrigkeitszusammenhang aus den Interessen, die der Vertrag schützen sollte. Welche das sind, ist von Fall zu Fall im Wege der Vertragsauslegung zu ermitteln. (T3)
- 3 Ob 507/96
Entscheidungstext OGH 18.06.1997 3 Ob 507/96
nur T1; Beisatz: Ersetzbar sind daher solche Nachteile, die aus dem Bereich der Gefahr stammen, zu deren Abwendung die verletzte Norm erlassen wurde. (T4)
Veröff: SZ 70/113
- 1 Ob 2331/96t

Entscheidungstext OGH 24.06.1997 1 Ob 2331/96t

Auch; nur T1

- 7 Ob 115/97f

Entscheidungstext OGH 22.10.1997 7 Ob 115/97f

Vgl auch

- 2 Ob 344/97w

Entscheidungstext OGH 04.12.1997 2 Ob 344/97w

Auch; nur T1

- 7 Ob 60/98v

Entscheidungstext OGH 22.04.1998 7 Ob 60/98v

nur T1

- 1 Ob 214/98x

Entscheidungstext OGH 19.01.1999 1 Ob 214/98x

nur: Die formale Übertretung einer Norm genügt hiezu nicht; es muss immer auch ihrem Schutzzweck zuwidergehandelt worden sein. (T5)

Veröff: SZ 72/4

- 2 Ob 246/99m

Entscheidungstext OGH 23.09.1999 2 Ob 246/99m

Vgl auch

- 9 Ob 28/00h

Entscheidungstext OGH 16.02.2000 9 Ob 28/00h

nur T1; nur T5

- 9 ObA 136/03w

Entscheidungstext OGH 17.12.2003 9 ObA 136/03w

nur T1

- 8 Ob 149/03z

Entscheidungstext OGH 27.05.2004 8 Ob 149/03z

Auch; Beis ähnlich wie T3

- 9 Ob 67/03y

Entscheidungstext OGH 05.05.2004 9 Ob 67/03y

Vgl auch; nur T1

- 7 Ob 258/05z

Entscheidungstext OGH 08.03.2006 7 Ob 258/05z

Auch; nur T1

- 3 Ob 289/05d

Entscheidungstext OGH 30.05.2006 3 Ob 289/05d

Vgl; nur T1; Beis wie T3

- 4 Ob 31/07y

Entscheidungstext OGH 20.03.2007 4 Ob 31/07y

Auch; nur T1; Beisatz: Hier: § 69 Abs 2 KO. (T6)

Veröff: SZ 2007/40

- 6 Ob 249/07x

Entscheidungstext OGH 21.02.2008 6 Ob 249/07x

Auch; Beis ähnlich wie T3; Beisatz: Im Rahmen eines Vertrages begründet die Unterlassung des Hinweises auf ein bestimmtes (erkennbares) Risiko, das sich in der Folge jedoch nicht verwirklicht, mangels entsprechenden Rechtswidrigkeitszusammenhangs noch nicht die Haftung wegen des Eintritts anderer Risiken. (T7)

- 2 Ob 270/08g

Entscheidungstext OGH 19.02.2009 2 Ob 270/08g

nur T1

- 7 Ob 166/09a

Entscheidungstext OGH 30.09.2009 7 Ob 166/09a

- Auch; Beisatz: Schutzzweck des § 107 TKG. (T8)
Veröff: SZ 2009/132
- 6 Ob 197/08a
Entscheidungstext OGH 17.12.2009 6 Ob 197/08a
nur T1; Bem: Schutzzweck des Informationsrechts des § 178 Abs 1 ABGB. (T9)
 - 2 Ob 165/09t
Entscheidungstext OGH 26.11.2009 2 Ob 165/09t
nur T1; Veröff: SZ 2009/158
 - 4 Ob 36/10p
Entscheidungstext OGH 11.05.2010 4 Ob 36/10p
Vgl; Beisatz: Hier: Zweck der Pflicht zur Leistung erster ärztlicher Hilfe. (T10)
Veröff: SZ 2010/52
 - 4 Ob 62/11p
Entscheidungstext OGH 05.07.2011 4 Ob 62/11p
Vgl; Beisatz: Zum Rechtswidrigkeitszusammenhang bei unrichtiger Anlageberatung siehe RS0127012. (T11)
Veröff: SZ 2011/84
 - 1 Ob 224/10p
Entscheidungstext OGH 23.02.2011 1 Ob 224/10p
Auch; Beis wie T7
 - 1 Ob 171/12x
Entscheidungstext OGH 11.10.2012 1 Ob 171/12x
Auch; Beis wie T2
 - 1 Ob 208/12p
Entscheidungstext OGH 13.12.2012 1 Ob 208/12p
Vgl; Bem: Schutzzweck des Amtsgeheimnisses und der Akteneinsicht zu amtlichen Zwecken. (T12)
Veröff: SZ 2012/137
 - 3 Ob 235/12y
Entscheidungstext OGH 20.02.2013 3 Ob 235/12y
Auch; nur T1; Beisatz: Hier: §§ 109 Abs 1 und 113 Abs 1 KFG. (T13)
 - 6 Ob 118/12i
Entscheidungstext OGH 20.03.2013 6 Ob 118/12i
Auch; Beisatz: Hier: Die Bestimmung des § 3 GSpG 1989 verfolgt den Schutz der (Vermögens-)Interessen der einzelnen Spieler jedenfalls dann zumindest mit, wenn die Ausspielung mittels Spielautomaten mangels Erfüllung der kumulativen Voraussetzungen der Z 1 und 2 des § 4 Abs 2 GSpG 1989 in das Glücksspielmonopol eingriffe. (T14)
 - 9 Ob 16/13p
Entscheidungstext OGH 29.05.2013 9 Ob 16/13p
Auch
 - 3 Ob 209/13a
Entscheidungstext OGH 19.12.2013 3 Ob 209/13a
Vgl; Beis wie T7; Beis wie T11
 - 3 Ob 216/13f
Entscheidungstext OGH 19.02.2014 3 Ob 216/13f
Auch
 - 1 Ob 41/14g
Entscheidungstext OGH 27.03.2014 1 Ob 41/14g
Auch
 - 2 Ob 213/13g
Entscheidungstext OGH 28.03.2014 2 Ob 213/13g
nur T1
 - 8 Ob 54/14w

Entscheidungstext OGH 23.07.2014 8 Ob 54/14w

Auch; Beis wie T3; Beisatz: Wirtschaftliche Belastungen aufgrund einer medizinischen Fehlleistung können nur dann schadenersatzrechtlich ersatzfähig sein, wenn der Schutz vor solchen Belastungen zum Schutzzweck der verletzten vertraglichen Arztpflicht gehörte. Die Schutzpflicht endet jedenfalls an der Grenze objektiver Vorausschbarkeit einer Gefährdung der Interessen des Vertragspartners des Arztes bzw der Klinik. (T15)

Beisatz: Wird der Zweck des zugrunde liegenden Behandlungsvertrags nachträglich erreicht, so können vom Vertragspartner behauptete Nachteile, die nach der Erreichung des vertraglichen Schutzzwecks eintreten, schon deshalb nicht mehr geltend gemacht werden; sie liegen also außerhalb des Schutzzwecks des Behandlungsvertrags bzw der sich daraus ergebenden verletzten Vertragspflicht. (T16); Veröff: SZ 2014/68

- 3 Ob 102/14t

Entscheidungstext OGH 22.10.2014 3 Ob 102/14t

Auch; Veröff: SZ 2014/97

- 1 Ob 71/14v

Entscheidungstext OGH 03.03.2015 1 Ob 71/14v

Auch; Beis wie T7

- 9 Ob 59/14p

Entscheidungstext OGH 25.02.2015 9 Ob 59/14p

Auch

- 1 Ob 97/15v

Entscheidungstext OGH 18.06.2015 1 Ob 97/15v

Auch; Beisatz: Der Schutzzweck sicherheitspolizeilicher bzw kriminalpolizeilicher Bestimmungen über die Identitätsfeststellung ist nicht darin gelegen, Organe der Sicherheitsbehörden, die zur Sicherung der Identitätsfeststellung die Verfolgung von Flüchtenden aufnehmen, vor Verletzungen im Zuge solcher Verfolgungshandlungen zu bewahren. (Verfolgungsschaden). (T17)

- 7 Ob 138/15t

Entscheidungstext OGH 02.09.2015 7 Ob 138/15t

Auch; Beis ähnlich wie T7

- 1 Ob 106/15t

Entscheidungstext OGH 24.11.2015 1 Ob 106/15t

nur T1

- 2 Ob 99/16x

Entscheidungstext OGH 27.04.2017 2 Ob 99/16x

nur T1; Veröff: SZ 2017/53

- 8 Ob 109/16m

Entscheidungstext OGH 29.06.2017 8 Ob 109/16m

Auch; nur T1; Beisatz: Hier: Verpflichtung, dem Anleger allfällige „Kick-back“-Vereinbarungen offenzulegen. Zweck der im konkreten Fall verletzten Informationspflicht war die Aufklärung über eine allfällige Interessenkollision auf Seiten der Beklagten. (T18)

-

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at